

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 21. Juli 1956

Blatt 1483

Mit der "Ulmer Schachtel" nach Wien

=====

Ulmer Bürgermeister mit 31 Passagieren in Nußdorf gelandet

21. Juli (RK) Vizebürgermeister Honay begrüßte gestern abend 32 Ulmer, die nach neuntägiger Fahrt mit ihren historischen Ordinarischiff "Stadt Wien" die österreichische Bundeshauptstadt als Endziel ihrer Vergnügungsreise erreicht hatten. Der Taufpate der Ulmer Schachtel, Stadtrat Afritsch, der vor drei Jahren in Ulm dem Fahrzeug den Namen "Stadt Wien" gab, war bereits in Dürnstein an Bord gegangen, um als Ehrenpassagier den letzten Abschnitt der insgesamt 650 Kilometer langen Talfahrt mitzuerleben.

Eine halbe Stunde vor der Ankunft der Ulmer ging über Nußdorf ein heftiger Hagel nieder. Dennoch war die Zahl der am Ufer übriggebliebenen, leider völlig durchnästen Wienerinnen und Wiener, die bis zur Ankunft des Schiffes ausharrten, erstaunlich groß.

Den offiziellen Willkommgruß der Stadtverwaltung entbot den Gästen, unter denen sich auch der Ulmer Bürgermeister Dr. Lorenser und Stadtrat Fischer befanden, Vizebürgermeister Honay. Er verwies auf die guten Beziehungen, die zwischen Ulm und Wien seit Jahrhunderten bestehen, und die erst vor zwei Jahren durch einen freundlichen Empfang der Wiener Abordnung anlässlich der 1.100-Jahrfeier Ulms neuerlich bekräftigt wurden. Die "Ulmer Schachtel" ist ein lebendiges Symbol der Freundschaft der beiden Städte. Der begeisterte Empfang, den die Wiener Bevölkerung den Ulmern bereitete, ist ein neuer Beweis der Sympathien für die fröhlichen Schwaben, die nun mit ihrer Donaufahrt nach langjähriger Unterbrechung einen schönen Brauch erneuern. Er wünschte den Gästen einen angenehmen

./.

Aufenthalt in unserer Stadt.

Bürgermeister Lorenser und Stadtrat Fischer, der zugleich Kapitän der Ulmer Schachtel war, bedankten sich in kurzen Ansprachen für den schönen Empfang in der Bundeshauptstadt. Unter den Klängen der Gaswerkkapelle traten dann die Gäste aus dem Schwabenland per Achse den Weg in die Stadt an. Wie einer der Passagiere nach der Ankunft in Wien erzählte, wurden die Neulinge vor dem Anlegen in Nußdorf mit Donauwasser getauft. Außerdem mußten sämtliche Besatzungsmitglieder einen "feierlichen" Eid ablegen, nach Verlassen des Schiffes die Geheimnisse der Ordinarischiffahrt gegenüber allen Landratten zu bewahren.

--- --

Empfang für die Delegierten des Transportarbeiter-Kongresses
=====

21. Juli (RK) Gestern abend gab Bürgermeister Jonas im Großen Festsaal des Wiener Rathauses einen Empfang für die Delegierten des 24. Kongresses der internationalen Transportarbeiter-Delegation. An dem Empfang nahmen auch Stadtrat Riemer sowie der Präsident der Arbeiterkammer, Minister a.D. Maisel, teil.

--- --

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge
=====

21. Juli (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 26. Juni vom Jugendamt der Stadt Wien in das Kindererholungsheim "Emmersdorf a.d. Donau" gebracht wurden, am Montag, dem 23. Juli, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten die Kinder um 10.40 Uhr vom Westbahnhof abzuholen.

--- --

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

21. Juli (RK) Dienstag, 24. Juni, Route IV mit Besichtigung des Fröbelkindergartens, des Karl Seitz-Hofes, der Siedlung Jedlesee und der Siedlung Freihof einschließlich einer Schule.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

75. Geburtstag von Karl Roretz

=====

21. Juli (RK) Am 24. Juli vollendet Univ.Prof.i.R. Dr. Karl Roretz sein 75. Lebensjahr.

Auf Schloß Breiteneich bei Horn geboren, absolvierte er die Fachstudien an der Wiener Universität und trat in den staatlichen Bibliotheksdienst. 1922 erfolgte seine Habilitierung, seit 1932 widmete er sich ganz der akademischen Tätigkeit. 1951 trat er in den Ruhestand. Sein spezielles Forschungsgebiet ist die Geschichte der neueren Philosophie, doch befaßte er sich auch mit Erkenntnistheorie, Ästhetik und Kulturphilosophie. 1937 erschien sein Hauptwerk "An den Quellen unseres Denkens". Als Herausgeber hat Prof. Roretz seinem Lehrer Jodl durch die Veröffentlichung der nachgelassenen Schrift "Geschichte der neueren Philosophie" ein Denkmal gesetzt. Ebenso gab er dessen Lehrbuch der Psychologie heraus. Eine Frucht seiner Beschäftigung mit fremder Literatur ist die Anthologie "Il Rinascimento". Seine letzte bekannt gewordene Arbeit, der Vortrag "Das Problem der Todesstrafe im Lichte der Ethik" enthält wertvolle ethische und volksbildnerische Zielsetzungen.

- - -

Wiener Sommerprogramm 1956
 =====

Montag, 23. Juli

Theater:

Volkstheater: Peter Backemore: "Miranda"

Theater in der Josefstadt: Gilbert, Sauvajon und Wendt:
 "Politik und Liebe"

Raimundtheater: "Paris bei Nacht" - (Gastspiel der weltberühmten
 Revue "Lido"-Paris)

Wiener Kammeroper: Ermanno Wolf Ferrari: "Il campiello"

Musik:

16.30 bis 19.30 Uhr und 20.00 bis 22.30 Uhr: Wiener Musik im Kur-
 salon, Stadtpark: Salonorchester unter der Leitung von
 Kapellmeister Josef Weihovsky.

17.00 Uhr, Oberer Belvedere-Garten (bei Schlechtwetter am Dienstag):
 Wiener Konzortorchester, Dirigent Viktor Bürger.
 Daniel François Auber, Ouverture zu "Fra Diavolo",
 Franz Schubert, Ballettmusik II aus "Rosamunde",
 Carl Maria von Weber, Phantasie aus "Der Freischütz",
 Peter Iljitsch Tschaikowsky, "Marche" und "Trepak" aus
 der "Nußknacker-Suite",
 Franz von Suppé, Ouverture zu "Leichte Cavallerie",
 Hans Kliment, "Wo die Donau rauscht", Walzer (Wiener
 Erstaufführung),
 Karl Hawranek, Wiener Galopp,
 Josef Lanner, Steyrische Tänze,
 Julius Fučík, Florentiner-Marsch.

Ausstellungen:

"Querschnitt 1956", Wiener Secession, 1, Friedrichstraße 12, 9 bis
 17 Uhr.

"F.A. Maulbertsch und die österreichische Barockkunst im Jahrhun-
dert Mozarts", Albertina, 1, Augustinerstraße 1, 10 bis
 14 Uhr.

"Weltliche und Geistliche Schatzkammer", Hofburg, Schweizer-Hof,
 Säulenstiege, 9.30 bis 15 Uhr.

"Österreichisches Museum für Völkerkunde", 1, Neue Burg, Holden-
 platz, 10 bis 13 Uhr.

Naturhistorisches Museum, 1, Maria Theresien-Platz, 9 bis 13 Uhr.

Waffensammlung - Sammlung alter Musikinstrumente, Museum österreichischer Kultur", 1, Neue Burg, Heldenplatz, 10 bis 13 Uhr.

"Mozart - Werk und Zeit", 1, Josefsplatz 1, Österreichische Nationalbibliothek, Prunksaal, 10 bis 18 Uhr.

"Plastiken im Stadtpark" - Freilichtausstellung, 3, Stadtpark, Wientalpromenade.

"Heeresgeschichtliches Museum", 3, Arsenal, 10 bis 13 Uhr.

"Wagenburg", 13, Schloß Schönbrunn, 10 bis 17 Uhr.

Dienstag, 24. Juli

Theater:

Redoutensaal: Johann Strauß: "Wiener Blut"

Volkstheater: Peter Blackmore: "Miranda"

Theater in der Josefstadt: Gilbert, Sauvajon und Wendet:
"Politik und Liebe"

Raimundtheater: "Paris bei Nacht" - (Gastspiel der weltberühmten Revue "Lido"-Paris)

Musik:

20.00 Uhr, Palais Auersperg: Wiener Barockvereinigung.
Johann Sebastian Bach, Trio für Flöte, Violine und beziff. Baß, G-dur,
Georg Friedrich Händel, Sonate für konzertierendes Cembalo und Cello,
Caix d'Hervelois, Suite für Cello und Basso continuo d-moll,
Joseph Haydn, Trio für Flöte, Violine und bez. Baß;
Luigi Boccherini, Sonate für Cello und Basso continuo A-dur,
Georg Friedrich Händel, Concerto a4 für Flöte, Violine, Cello und Baß, d-moll.
Gerhard Zatschek (Cello), Gottfried Hechtl (Flöte),
Karl Schelz (Violine), Annie Zatschek (Cembalo), Ernst Steinberger (Kontrabaß).

18.00 Uhr, Schönbrunner Schloßhof (bei Schlechtwetter am Mittwoch, dem 25. Juli): Bläser-Konzert des Cops du musique von Saint-Imier (Schweiz), Dirigent: Prof. Ubaldo Fusca.
K.Teike, Alte Kameraden,
Keler-Béla, Ouverture zu einer Ungarischen Komödie,
J.Texidor, arr. Winter-Aubry, Amparito Roca, paso doble,
St. Jaeggi, "Im Frühjahr", symphonische Dichtung,
C.Allier, Gala-Marsch,
C.M.v.Weber, Jubel-Ouverture.

16.30 bis 19.30 Uhr und 20.00 bis 22.30 Uhr: Wiener Musik im Kur-
salon, Stadtpark: Salonorchester unter der Leitung von
Kapellmeister Josef Weihovsky.

17.30 Uhr, Märzpark, Wien 15: Konzert der Kapelle der Wiener Ver-
kehrsbetriebe.

17.30 Uhr, Wasserpark, Wien 21: Konzert der Feuerwehr-Kapelle.

Ausstellungen:

"Querschnitt 1956", Wiener Secession, 1, Friedrichstraße 12,
9 bis 17 Uhr.

"F.A.Maulbertsch und die österreichische Barockkunst im Jahrhun-
dert Mozart", Albertina, 1, Augustinerstraße 1, 10 bis
14 Uhr.

"Wiener Malerei und Sonderschau Oskar Kokoschka", Historisches
Museum der Stadt Wien, 1, Neues Rathaus, 9 bis 18 Uhr.

"Römische Ruinenstätte", 1, Hoher Markt 3, 9 bis 13 Uhr.

"Uhrenmuseum", 1, Schulhof 2, Führungen 10 und 15 Uhr.

"Schubert-Museum", 9, Nußdorfer Straße 54, 9 bis 16 Uhr.

"Schuberts Sterbezimmer", 4, Kettenbrückengasse 6, 9 bis 16 Uhr.

"Haydn-Museum", 6, Haydngasse 19, 9 bis 16 Uhr,

"Mozart-Erinnerungsraum", 1, Domgasse 5, 9 bis 16 Uhr.

"Beethoven-Erinnerungsraum", 1, Mölker-Bastei 8, 9 bis 16 Uhr.

"Stifter-Museum", 1, Mölker-Bastei 8, 9 bis 16 Uhr.

"Weltliche und Geistliche Schatzkammer", Hofburg, Schweizer-Hof,
Säulenstiege, 15 bis 20 Uhr.

"Kunsthistorisches Museum", 1, Maria Theresien-Platz, 10 bis 15 Uhr.

"Die Stadt von Heute und Morgen und ihr Umland" (Internationale
Städtebauausstellung), 1, Neues Rathaus, Volkshalle,
9 bis 18 Uhr.

"Europäisches und asiatisches Kunstgewerbe", 1, Stubenring 5,
Österreichisches Museum für angewandte Kunst, 9 bis 16
Uhr.

"Mozart - Werk und Zeit", 1, Josefsplatz 1, Österreichische Natio-
nalbibliothek, Prunksaal, 10 bis 18 Uhr.

"Plastiken im Stadtpark" - Freilichtausstellung, 3, Stadtpark,
Wientalpromenade.

21. Juli 1956

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1489

"Heeresgeschichtliches Museum", 3, Arsenal, 10 bis 17 Uhr.

"Museum mittelalterlicher österreichischer Kunst",

"Österreichisches Barockmuseum", 3, Rennweg 4 und 4a, Österreichische Galerie, Unteres Belvedere, 10 bis 16 Uhr.

"Österreichische Galerie des 19. und 20. Jahrhunderts", 3, Prinz Eugen-Straße 27, Oberes Belvedere, 10 bis 16 Uhr.

"Johann Peter Krafft - 1780 - 1856", 3, Prinz Eugen-Straße 27, Österreichische Galerie, Oberes Belvedere, 10 bis 16 Uhr.

"Wagenburg", 13, Schloß Schönbrunn, 10 bis 17 Uhr.

Technisches Museum, 14, Mariahilfer Straße 212, 9 bis 13 Uhr.

- - -

Kindertransporte der städtischen Erholungsfürsorge
 =====

21. Juli (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 27. Juni vom Jugendamt der Stadt Wien in die Kindererholungsheime "Stollhof a.d. Hohen Wand" und "Seebenstein" gebracht wurden, am Dienstag, dem 24. Juli, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder aus Seebenstein um 11.40 Uhr vom Hauptzollamt, und die Kinder aus Stollhof um 14.35 Uhr vom Südbahnhof abzuholen.

- - -

Vom "Negerdörfl" zum Franz Novy-Hof
 =====

21. Juli (RK) Die Jubiläumswohnhausanlage der Stadt Wien, in der Bürgermeister Jonas am Montag, dem 23. Juli, die 100.000. Gemeindewohnung übergeben wird, steht auf dem Gelände des ehemaligen "Negerdörfls". Mit diesem Namen wurden die Baracken bezeichnet, die vor dem ersten Weltkrieg "provisorisch" aufgestellt wurden. Diesem Provisorium machte erst die neue Wiener Gemeindeverwaltung den Garaus.

Die Freimachung der entsprechenden Baugründe in Ottakring konnte nur allerdings allmählich erfolgen. Bereits 1950 wurde mit der Verbauung des "Negerdörfels" begonnen, inzwischen sind vier Bauabschnitte fertiggestellt worden. Die Bauteile 3 und 4 werden gleichzeitig mit der Übergabe der Jubiläumswohnung am Montag eröffnet werden. Das gesamte Baugelände umfaßt die Straßenzüge Koppstraße - Zagorskigasse - Gablenzgasse - Hettenkofergasse und wird von der Pfenninggeldgasse diagonal geteilt. Diese große Wohnhausanlage soll zu Ehren des verstorbenen Amtsführenden Stadtrates für das Bauwesen Franz Novy-Hof benannt werden.

Die Bauteile, die Bürgermeister Jonas am Montag eröffnen wird, bestehen aus vier Wohnblöcken, die insgesamt 17 Wohnhäuser mit 310 Wohnungen, 31 Geschäftslokalen und mehreren Abstellräumen umfassen. Das Ausmaß der Grundfläche beträgt 12.000 Quadratmeter, von denen 27 Prozent verbaut wurden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf

./.

24,7 Millionen Schilling. Eine Wohnung kostete im Durchschnitt 78.000 Schilling. 60 Firmen arbeiteten am Bau mit, die Pläne verfaßten für den Bauteil 3 die Architekten Kaindl und Novotny, für den Bauteil 4 die Architekten Rollig, Lang und Schneidmesser.

- - -

Empfang für die Bemannung der "Ulmer Schachtel"

=====

21. Juli (RK) Heute mittag gab Bürgermeister Jonas im Rathauskeller einen Empfang für die Bemannung der "Ulmer Schachtel" "Stadt Wien" die gestern abend in Nußdorf gelandet ist. Der Bürgermeister dankte in einer herzlichen Ansprache für den Besuch und meinte, er hoffe, daß diese erste Fahrt seit 1938 ein guter Beginn war. Die Ulmer mögen recht oft wieder ihre Fahrt wiederholen.

Bürgermeister Dr. Lorenser dankte für den Empfang und die Gastfreundschaft und sagte, er habe sich sehr gefreut, daß auch die Wiener Bevölkerung ihrem Schiff einen so herzlichen Empfang bereitet habe. Er überbrachte die Grüße des Ulmer Oberbürgermeisters Dr. Pfizer und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß die gute Freundschaft zwischen den beiden Donaustädten erhalten bleiben werde.

- - -